

Was Professor Tibatong in Penzberg treibt

Oberlandler Volkstheater inszeniert „Urmel aus dem Eis“ mit viel Witz / Weitere Aufführungen im Juli geplant

Penzberg - Wenn Erwachsene und Kinder gleichermaßen begeistert von ein und derselben Theateraufführung sind, dann muß es sich schon um ein besonderes Bühnenstück handeln. Dies gilt jedenfalls für den Klassiker „Urmel aus dem Eis“ den das Oberlandler Theater neu inszeniert hat.

Das Musical in der Bühnenbearbeitung von Frank Pinkus begeisterte bei der Premiere zahlreiche kleine und „große“ Kinder, vor allem aber auch Max Kruse, den Autor des 1969 entstandenen Urmels. Der Wahl-Penzberger freute sich über die liebevolle Inszenierung von Regisseur Paul Herdrich.

Vielseitige Inszenierung

Äußerst vielseitig zeigt sich Thomas Richter, der neben seiner Rolle als Tim Tintenkleck auch noch den ganzen musikalischen Part übernommen hat und schon seit Wochen an den Arrangements für die verschiedenen Musikauftritte der einzelnen Charaktere feilte. In der ganzen Aufführung spielen „ausgewachsene“ Kinder, allen

voran die bewährte Laiendarstellerin Claudia Herdrich als das Urmel, oder Heiner Grupp als Professor Habakuk Tibatong. Überzeugend mimt er den zerstreuten Professor, der den Tieren auf der Insel Titiwu das Sprechen beibringen will.

Alle Darsteller tragen witzige Kostüme, so daß Wutz, das ordnungsliebende Hausschwein (Marianne Hornbogner) Ping Pinguin (Veronika Brettner), Wawa, der Waran (Rainer Babel), Schusch, der Schuhschnabel (Christine Zaunbauer), oder der beleibte Seelefant (Rainer Hofmann) tatsächlich als solche zu erkennen sind.

Beim Bühnenbild ist das Können von Alex Bader, Ewald Hornbogner und Richard Zila zu erkennen. Die Höhle, in der der hinterhältige König Pumpounell (Michael Wolff), gefangen wird, öffnet beeindruckend ihren Eingang per Seilzug.

Knapp zwei Stunden dauert das Stück, doch bei der Premiere wurde keinem der jungen Besucher die Zeit zu lang. Mit dem „Schlum-



AUS DEM EI kriecht Urmel unter den erstaunten Blicken und Kommentaren der verschiedenen Tiere. pfu/Photo

mertonensong“ und dem Schlußchor verabschiedeten sich die Schauspieler der Oberlandler. Max Kruse gratulierte der Truppe noch auf der Bühne.

Weitere Aufführungen anlässlich des 90jährigen Bestehens der Theatergruppe finden am Samstag, 11.

Juli, Sonntag, 12. Juli, Freitag, 17. Juli, Sonntag, 19. Juli, jeweils zweimal täglich um 14 und Uhr, sowie am Mittwoch, 22. Juli um 17 und 20 Uhr statt.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Augenoptik Barnikel in der Bahnhofstraße. Thomas Kapfer

Städt. Zeitung 07.07.98